

Braunschweiger Not-Tafel startet: Wieder Brot für die Ärmsten

Vom 22. Februar an gibt es Lebensmittel für Bedürftige – jetzt als „Lieferservice“.

Von Henning Noske

Braunschweig. Es war eine Lücke im sozialen Gewissen der Stadt. Und es wurde fieberhaft daran gearbeitet, sie zu schließen. Seit Ende Dezember hatte die Braunschweiger Tafel notgedrungen und coronabedingt ihre Arbeit einstellen müssen. Jetzt ist es gelungen, eine Alternative auf die Beine zu stellen: Die Tafel wird ab Montag, 22. Februar, wieder Bedürftige mit Lebensmitteln versorgen! Neu: Es handelt sich dabei um einen „Bringdienst“.

Dieser wurde im Zusammenspiel zwischen der Tafel, der Eventives GmbH, der Stadt, der Diakonie im Braunschweiger Land sowie engagierten Unternehmen aus der Taufe gehoben, wie Tafel-Vorstand Bernd Assert meldet. „Wir freuen uns sehr, dass die Kunden wieder verlässlich dringend benötigte Nahrungsmittel erhalten“, so Assert, „auch wenn es zunächst so nur für den Übergang ist.“

Möglich wurde demnach alles durch die finanzielle und organisatorische Unterstützung vieler Insti-



Gespendete Lebensmittel werden an Bedürftige und soziale Einrichtungen weitergeleitet.

FOTO: HENNING NOSKE/ARCHIV

tutionen. „Wir sind begeistert vom Engagement der Braunschweiger – besonders auch in diesen Pandemie-Zeiten“, so Assert.

Das Corona-Virus hatte dafür gesorgt, dass die Versorgung von Bedürftigen in Braunschweig gestoppt werden musste, wir berichteten. Assert: „Helfen ist das eine – die Sicherheit der ehrenamtlichen Helfer in der Pandemie das andere.“

In der vergangenen Woche haben die Kunden der Tafel nun Post von der Diakonie erhalten, um über das neue Angebot informiert zu sein. Im nächsten Schritt mussten sie sich für die Belieferung registrieren. Und eine Vielzahl Bedürftiger hat das inzwischen auch getan.

Der „Lieferservice“ funktioniert so: Lebensmittel werden wie üblich von der Braunschweiger Tafel bei

Supermärkten und anderen Lieferanten abgeholt. Ehrenamtliche Helfer stellen dann gut sortierte Lebensmittelkartons zusammen, die zu den Kunden in neutralen Wagen bis vor die Haustür geliefert werden – alles vollkommen kontaktlos.

Die Ausgabetermine werden jeweils Montag und Mittwoch sein. Je nach Nachfrage können später noch weitere Wochentage dazukommen. „Unser Konzept sieht ein engmaschiges System aus täglichen Corona-Schnelltests, Hygiene mit Einmal-Handschuhen, Desinfektion und FFP2-Masken vor“, zählt Bernd Assert auf.

Intensive Gespräche hatten zum Erfolg geführt – mit der Eventives GmbH, die das Konzept erarbeitete und den Lieferdienst organisiert, den städtischen Dezernentinnen

Anja Hesse und Christine Arbogast, der Freiwilligenagentur „Du für Braunschweig“, dem Stadtmarketing sowie den Unternehmen Streiff & Helmold, Schnelltest BS UG Christian Haertel, Autohaus Holzberg und Güterverwaltung Reinau.

Aufgabe und Ziel der Tafel ist es, gespendete Lebensmittel an bedürftige Menschen und soziale Einrichtungen weiterzuleiten. Im Juni 1996 wurde sie als eine der ersten in Deutschland gegründet. Monatlich werden rund 80 Tonnen Lebensmittel verteilt. Über 700 Stunden wöchentliches Engagement ist dafür nötig, mit 140 ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Weitere Informationen: Braunschweiger Tafel e.V., info@braunschweiger-tafel.de, www.braunschweiger-tafel.de



„Wir freuen uns sehr, dass die Kunden wieder verlässlich dringend benötigte Nahrungsmittel erhalten.“

Bernd Assert, Braunschweiger Tafel